

Eine andere Welt

Auch wenn sie einem so vertraut ist

Von naru_fuchs

Kapitel 3: Besuch bei den Uchihas

So nun geht es weiter.^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 3: Besuch bei den Uchihas

Naruto tapste ungeduldig neben Kushina, dem Hokage und Kyuubi her. Er konnte es kaum erwarten, da sie heute zum Tee bei den Uchihas eingeladen waren und das hieß, dass er Sasuke sehen würde. //Man ich kann es nicht erwarten.//

“Ja, das ist alles auch schön und gut. Aber hast du nicht einiges vergessen?”

“Wie vergessen?”, fragte Naruto verwirrt.

Kyuubi seufzte und er fand es nicht toll wieder den Spielverderber zu machen.

“Hast du vergessen das Sasuke und du hier vielleicht keine Freunde sind? Und was ist mit Itachi? Wir wissen zwar nicht ob er hier eine Bedrohung darstellt...”

“Ist gut. Ich weiß.”

Narutos Stimmung war sofort im Keller. Daran hatte er nämlich überhaupt nicht gedacht. //Sasuke und ich sind hier vielleicht keine Freunde...Dann werden wir halt welche! Währe doch gelacht! Ich habe es immerhin schon mal geschafft! Und Itachi soll nur kommen! Denn im Moment bin ich ihm überlegen, auch wenn ich kleiner bin!//

“Das ist eine super Einstellung“, lächelte Kyuubi.

Narutos gute Laune war wieder da und er fragte sich wie lange sie noch brauchen. «Du bist aber ziemlich aufgeregt.» lächelte Kushina Naruto an. «Ist ja kein wunder. Er freut sich auf Ita.» sagte Kyuubi. «Stimmt. Die beiden sind immer unzertrennlich.» lächelte der Hokage. Naruto hingegen hätte beinah einen Herzinfarkt bekommen. //Ich und Itachi sind unzertrennlich!?!//

“Na wenigstens ist er hier kein Feind.”

“Ja, schon...Aber mir gefällt das nicht. Ich muss so tun als ob ich Itachi mag!”

“Und das tust du nicht. Ich weiß. Aber du musst das durchziehen.”

Naruto seufzte innerlich. //Das kann was werden.// «Ja, sind sie.» stimmte Kyuubi dem Hokage zu, doch Naruto bemerkte das in der Stimme von dem Rothaarigen Eifersucht mit schwang.

“Dein Bruderherz scheint das nicht zu gefallen das du an Itachi klebst.”

“Das hätte ich ja jetzt nicht gemerkt. Danke das du es mir gesagt hast Kyuubi.”

“Ach werden wir heute mal wieder sarkastisch?”

“Hören wir lieber auf. Streit können wir jetzt nicht gebrauchen.”

“Stimmt. Das Uchihaviertel liegt nämlich direkt vor uns.”

Naruto sah nach vorn und bemerkte, dass sie schon unter dem Eingangsportal hindurch gingen und war sprachlos. Doch das war es nicht was ihn so sprachlos machte. Sondern das überall Menschen waren. Überall gingen Leute ihrer Arbeit nach, Kinder spielten, während sich die Eltern unterhielten. Das war definitiv nicht das Uchihaviertel das Naruto kannte. Das hier war sonnig, warm, einladen und fröhlich. Naruto mochte nicht an das Uchihaviertel aus der Welt denken aus der er kam. //Jetzt versteh ich auch warum Sasuke so einen Hass auf seinen Bruder gehabt hat. Er hat das hier seit seiner Geburt erlebt und dann hat Itachi dafür gesorgt das alles zerstört wurde.//

“Wie wahr“, seufzte Kyuubi.

Naruto sah sich um und war richtig fasziniert, davon, dass alles so schön war. Und auch das die Uchihas alle so freundlich aussahen und sie grüßten, wenn sie, sie sahen. //Ich muss mir ein neues Bild von den Uchihas machen. Den so kalt und gefühllos wie ich mir Sasukes Verwandte und bekannte immer vorgestellt habe sind sie ja gar nicht gewesen.

Fünf Minuten später standen sie vom Uchiha Anwesen. Der Hokage klopfte an und gleich hörte man eine freundliche Frauenstimme. «Ich komme.» Schnelle Schritte waren zu hören und dann machte eine hübsche schwarzhaariger Frau die Tür auf. Das war Sasukes Mutter und Naruto blieb die Spucke weg. //Man ist die hübsch. Genau so hübsch wie Kushina.//

«Oh Hallo Hokage-sama, Kushina-san. Ach Kyuubi-kun und Naruto-chan sind ja auch da.» «Hallo Mikoto-san.» begrüßten der Hokage und Kushina die Frau. «Hallo.» lächelten Kyuubi und Naruto. «Kommt rein.» Mikoto trat zur Seite und ließ sie eintreten.

Alle zogen ihrer Schuhe aus und folgten Dann Mikoto ins Wohnzimmer. Dort warteten schon Sasukes Vater, Itachi und Sasuke auf sie. Sie erhoben sich und begrüßten alle. Naruto freute sich total. Denn es stellte sich zwar heraus das Sasuke und er zwar Noch keine Freunde waren, aber beide sich nicht hassten. Und Itachi war sehr nett und das

genaue Gegenteil von dem Itachi den Naruto kannte. Alle setzten sich dann und Mikoto servierte den Tee und Kuchen. Es wurde ungezwungen miteinander geplaudert, na ja nicht ganz ungezwungen. Denn Naruto bemerkte das Kyuubi Itachi auf den Tod nicht ausstehen konnte. Wenn beide miteinander ein paar Worte wechselten war Kyuubi immer total steif und kühl zu Itachi. Naruto verstand das aber nicht. Dieser Itachi war doch so nett und Naruto mochte ihn gleich.

“Vielleicht ist dein nii-san eifersüchtig“, warf Kyuubi ein.

“Warum denn eifersüchtig?“, fragte Naruto verwirrt.

“Na er hat dich sehr gern und möchte, dass du zu ihm alleine aufsiehst würde ich sagen! Und darum passt es ihm nicht das du auch zu Itachi aufsiehst und ihn magst!“

“Ich muss zu jeden aufsehen. Selbst zu Sasuke“, grummelte Naruto.

Er hasste es so klein zu sein.

“Ich meine nicht diese Art von zu einem hinauf sehen.“

“Weiß ich doch“, grinste Naruto.

“Oh man. Um es kurz zu machen. Kyuubi hier ist total besitz ergreifend.“

“So wie du.“

Kyuubi schnappte empört nach Luft.

“War doch nur Spaß“, grinste Naruto und lachte innerlich.

“Ich fand es aber nicht witzig!“, grummelte Kyuubi: “Und du hast mich schon wieder mit ihm verglichen!“

“Tut mir Leid.“

«Wirklich! Naruto ist gesund?! Das ist ja fantastisch!» Narutos Aufmerksamkeit wand sich sofort wieder auf das Geschehen. Alle sahen ihn an und das passte ihm so gar nicht. «Aber wie ist das möglich?» fragte Mikoto. «Wir wissen es nicht! Man könnte sagen ein Wunder!» antwortete Kushina. «Aber ein wundervolles.» lächelte Mikoto. Kushina und der Hokage nickten. «Dann kann Naruto ja auch endlich Ninja werden. So wie er sich es immer gewünscht hat.» sagte Fugaku. «Das stimmt.» strahlte Mikoto und klatschte in die Hände. «Ich wüsste da etwas. Wie wäre es wenn Naruto etwas mit Sasuke trainieren würde?» fragte Fugaku. Kushina und der Hokage sahen sich an und dann zu Naruto. Der konnte in ihren Augen die Zweifel sehen. Immerhin war er ja bis gestern noch schwer krank. «Was meinst du Schatz?» fragte Kushina. «Ein kurzes Training können wir ihm glaube ich zumuten!» überlegte der Hokage laut. «Nur keine Angst. Ich denke wir lassen sie nur etwas Kunai werfen trainieren. Das dürfte nicht zu anstrengend sein.» lächelte Fugaku. Kushina und der Hokage nickten und sahen wieder zu Naruto. «Möchtest du etwas mit Sasuke-kun Kunai werfen trainieren?»

fragte Kushina. «Ja!» strahlte Naruto sofort.

“Knirps das ist eine total dämliche Idee!”

“Warum den?”

“Ganz einfach. Du fällst wieder in deinen ‘Ich bin viel besser als Sasuke’ Zustand und dann sind wir dran!”

“Wer ich schon nicht. Ich verspreche mich zurück zu halten.”

“Wer es glaubt“, murrte Kyuubi.

«Ich würde gerne Naruto-kun zeigen wie man mit einem Kunai umgeht.» lächelte Itachi. Kyuubi wollte Protest einlegen, doch ging das in dem Geplapper der Erwachsenen unter. «Ok Itachi. Und Kyuubi kann ja etwas Sasuke noch Unterstützung geben.» lächelte der Hokage. Alle erhoben sich, holten sich ihre Schuhe und gingen dann hinaus in den Garten.

Itachi hängte schnell zwei Zielscheiben an einen Baum und holte ein paar Kunais. Während sich die Erwachsenen auf den Holzweg setzten und gespannt waren wie sich die zwei kleinen wohl schlagen würden und ob es nicht zu viel für Naruto werden würde.

Als alles vorbereitet war fing Sasuke an. Kyuubi gab ihm noch ein paar gute Ratschläge, auch wenn man ihm ansah das er lieber bei seinem Otouto gewesen wäre um ihn zu unterstützen. Danach fing Sasuke an. Jeder hatte fünf Würfe. Drei mal traf Sasuke fast direkt in die Mitte und die anderen zweimal etwas weiter von der Mitte weg. «Das war sehr gut mein Schatz.» lächelte Mikoto. «Sehr gut für den Anfang.» lobte Fugaku seinen Sohn. Naruto schnaubte innerlich. //Das war erbärmlich...//

“Knirps!“, rief Kyuubi mahnend.

“Ist ja schon gut“, murrte Naruto und musste seine Aufmerksamkeit nun Itachi zuwenden.

Der zeigte ihm wie man ein Kunai hielt und erklärte wie Naruto es werfen müsste. Naruto tat so als würde er aufmerksam zuhören und schlief aber in Wirklichkeit fast ein. Kein wunder. Immerhin erklärte hier ein Genin, Itachi könnte vielleicht auch schon Chunin sein, ihm, einem ANBU, wie man mit Kunais umzugehen hat. Doch Naruto blieb geduldig und durfte dann endlich anfangen.

“Nicht in die Mitte!”

“Ist ja gut. Ich wer nur in die äußeren zwei Ringe. Ist das für dich OK?”

“Gerade noch so!”

Naruto seufzte und fing an. Er zielte warf und traf in den vorletzten Ring. Sofort bekam er Applaus von seinen Eltern und seinem Bruder. Das machte ihn verlegen und

er wurde etwas rot im Gesicht. Er nahm sich das nächste Kunai und traf damit wieder genau in den selben Bereich. Danach warf er die andern drei Kunais in den letzten Bereich von der Mitte. «Das war super Naruto-chan.» lächelten die beiden Frauen. «Er hat Talent. Bestimmt wird er mal sehr gut wenn er weiter trainiert. Sasuke muss sich in acht nehmen.» lächelte Fugaku und Sasuke sah seinen Vater skeptisch an. //Ich werde sicher nicht gegen ihn verlieren.// «Ganz der Vater.» grinste der Hokage und wurde prompt von seiner Frau in die Seite geknufft. «Du meinst wohl ganz die Mutter Schatz.» «Wie du meinst Kushina.» lächelte der Hokage. «Er kommt eben nach uns beiden...aber mehr nach mir...Ey!» Und wieder wurde der Hokage von seiner Frau in die Seite geknufft. Naruto grinste zufrieden und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf.

“Und?”

“ZU viel Aufsehen!”

“Ach man. War es gar nicht. Sasuke war sogar besser als ich.”

“Ja und?...Ach vergessen wir es.”

“OK“, grinste Naruto.

Kyuubi ging zu seinem Bruder und strubbelte ihm durch die Haare. «Das war toll Naru.» «Danke ...nii-san.» lächelte Naruto breit. «Bald bin ich sogar besser als du.» Narutos lächeln ging ihn ein fieses Grinsen über. «Das wollen wir doch mal sehen.» grinste Kyuubi fies zurück und kitzelte Naruto ordentlich durch. «Ich...wird...Hahahaha....mich rä....Hahahah...chen.» lachte Naruto und versuchte Kyuubi zu entkommen. «Na sicher.» grinste der.

Das wars.^^

Bis zum nächsten Mal.